

F. Quilisma-Neumen

- | | | G | L | |
|----|---|---|---|---|
| 31 | ■ |  |  | aufwärts führende Zweiergruppe, erstes Element ein Quilisma |
| 32 | ■ |  |  | meist geht der Quilismanote wenigstens ein Ton voraus. |

G. Sonderneume

- | | | | | |
|----|---|-------------|---|---|
| 33 | ■ | Pes stratus |  |  |
|----|---|-------------|---|---|

Anmerkung: In dem zweibändigen Werk von L. Agustoni/J. B. Göschl, Einführung in die Interpretation des Gregorianischen Choral, Bosse Verlag Regensburg-Kassel 1987 (Bd. 1) und 1992 (Bd. 2), sind neben sämtlichen Neumen auch die in den Hss von St. Gallen und Laon den Neumen an vielen Stellen hinzugefügten Buchstaben ausführlich behandelt. Da man im GT häufig auf solche Buchstaben stößt, muß hier wenigstens kurz auf die wichtigsten hingewiesen werden:

Zusatzbuchstaben in G:

s () = sursum = nach oben, höher; a = altius = höher; l () = levare = aufsteigen, höher;
e () = aequaliter = auf derselben Tonstufe; i () = inferius = tiefer.
c = celeriter = schnell, rascher; t () = tenete = halten!;
x = expectare = warten!
m = mediocriter = mittel, nur ein wenig; v = valde = sehr.

Zusatzbuchstaben in L:

a = augete = vergrößern!; t () = tenete = halten!;
n = nectum = non tenere (nt) = verbunden.